



PRESSEMITTEILUNG

GWW saniert denkmalgeschütztes Gebäudeensemble

Arbeiten in Westerwaldstraße 2019 abgeschlossen / Anteil preiswerter Wohnraum

„Wir sind mit den Arbeiten an unseren Wohnhäusern in der Westerwaldstraße/Eckernfördestraße sehr gut vorangekommen. Aktuell haben wir mit dem vierten und fünften Bauabschnitt begonnen. 2018 erfolgt sodann der letzte Bauabschnitt, so dass wir die Arbeiten planmäßig 2019 abschließen können“, gibt Hermann Kremer, Geschäftsführer der Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH (GWW) beim gemeinsamen Rundgang mit Bürgermeister Arno Goßmann durch das Wohngebiet am 31. März 2017 bekannt. Um die insgesamt 116 Mietwohnungen, die in ihrer Gesamtheit unter Ensembleschutz stehen, in einen zeitgemäßen Zustand zu versetzen, investierte das Wohnungsunternehmen über 18 Mio. €. Dabei sind auch Mietwohnungen im preisgünstigen Segment entstanden.

„Wir sehen grundsätzlich zu, in unseren Quartieren einen stimmigen Mix in der Bewohnerstruktur zu erzielen. Den ersten Bauabschnitt der Sanierungsmaßnahme haben wir daher unter anderem mit öffentlichen Mitteln finanziert, so dass wir auch in diesem denkmalgeschützten Gebäudeensemble rund 16 Prozent der Mietwohnung besonders preisgünstig anbieten können“, erklärt GWW-Geschäftsführer Kremer. Die übrigen 90 Einheiten werden zum Mittelwert des Mietspiegels angeboten.

Das Gros der Wohnhäuser in der Westerwaldstraße sowie Eckernfördestraße wurde 1926 errichtet, steht als Gesamtanlage unter Denkmalschutz und befand sich bautechnisch in einem sehr schlechten Zustand. „Entsprechend aufwendig gestaltet sich die Sanierung“, sagt GWW-Geschäftsführer Stefan Storz. „Um die Häuser auch energetisch zu optimieren, bekommen die Fassaden in Abstimmung mit dem Denkmalschutz ein spezielles Wärmedämmverbundsystem aus Steinwolle.“ Die Gesimse, Traufkästen und sämtliche Ornamente werden zudem aufgearbeitet bzw. nachgebaut. Zudem müssen die Sandstein- und Natursteinsockel aufgearbeitet, ausgebessert und instand gesetzt werden. Neben den Fassaden und schieferbedeckten Dächern waren zudem die Bäder, Elektroinstallationen und



Heizungsanlagen nicht mehr zeitgemäß. In Teilen war auch eine Anpassung der Grundrisse erforderlich. Da die Sanierung somit nur in einem unbewohnten Zustand durchführbar war, erfolgte die Umsetzung ab 2013 verteilt über insgesamt sechs Bauabschnitte. Aktuell laufen die Arbeiten unter anderem an den Wohnhäusern in der Eckernfördestraße 11 und 17 auf Hochtouren. 2018 wird in der Westerwaldstraße 18-20 und Georg-August-Straße 7 mit dem sechsten und letzten Bauabschnitt begonnen. 2019 wird die Maßnahme abgeschlossen und die letzten Wohnungen wieder bezugsfertig sein. Nach Beendigung der Arbeiten werden auch die Außenanlagen neu gestaltet. „Der hohe Grünflächenanteil ist ein weiteres besonderes Kennzeichen dieser historischen Wohnanlage. Auch dem wollen wir entsprechend Rechnung tragen“, so der GWW-Geschäftsführer Hermann Kremer.

Wiesbaden, 3. April 2017

Die GWW – Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH

In Wiesbaden Zuhause. Das ist das Motto der GWW Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH, die mit einem Bestand von rund 13.200 Wohnungen im Stadtgebiet von Wiesbaden der größte Anbieter von Wohnraum ist. Sie verfolgt das Ziel einer sicheren und sozial verantwortbaren Wohnraumversorgung und trägt mit ihren kontinuierlichen Investitionen dazu bei, ihren Wohnungsbestand zukunftsfähig zu machen. Zum Tätigkeitsspektrum zählen darüber die Realisierung einer Vielzahl von Wohnungsneubauprojekten sowie spezielle Beratungs- und Dienstleistungsangebote für ältere Mieter durch den eigens dafür geschaffenen Geschäftsbereich „LuWiA - Leben und Wohnen im Alter.“

www.gww-wiesbaden.de

Pressekontakt

Alexandra May

Tel.: 0611-72 48 944

Mobil: 0172-68 380 83

Mail: presse@gww-wiesbaden.de